



Nachruf

Renate Demski

in ihrem Element als Vorsitzende von AlzheimerEthik, während des evangelischen Kirchentags in Hannover 2005.

Ihre hellwachen, strahlenden Augen und ihre Herzlichkeit werden beim Betrachten dieses Fotos wieder lebendig.

Sie verstarb am 15. Mai, wenige Tage vor ihrem 63igsten Geburtstag. Ihr Tod kam nicht überraschend; viele wussten um ihre seit langem bekannte Krankheit und bewunderten ihre enorme Energie, mit der sie sich für Menschen mit Demenz und deren Angehörige bis zuletzt eingesetzt hat.

Renate Demski hat in ihrer unnachahmlichen Art, ihrer Unnachgiebigkeit sowie mit den Zielen und Inhalten für die sie als Vorsitzende von AlzheimerEthik e.V. gelebt hat, viel mehr bewegt, als manch große, etablierte Institution. In ihren Augen war es jedoch viel zu wenig, was sie erreichen konnte. Sie wusste, dass ihr nicht viel Zeit bleiben würde und konnte darum auch recht ungeduldig, ja verzweifelt reagieren, wenn die Dinge nicht so liefen, wie sie es gerne gesehen hätte.

Nun wird sie, nach ihrer wie auch meiner inneren Überzeugung, das weitere Geschehen aus einer anderen Perspektive betrachten. Und wir sind aufgefordert, das Beste aus ihrem Vermächtnis zu machen.

In tiefer Dankbarkeit und Freundschaft.

Adelheid von Stösser

St. Katharinen den 23.05.2008